

## Masterarbeit im Studiengang Zukunftsforschung 2012

**Sascha Dannenberg - India Vision 2020: Einfache oder reflexive Modernisierung?  
Untersuchung der politischen Zukunftsvorstellungen Indiens.**

### ABSTRACT

Die Große Transformation ist geprägt von der Realität asynchroner Modernisierungsprozesse und der notwendigen Harmonisierung von nationalen Entwicklungszielen. Die erfolgreiche Umsetzung hängt dabei nicht zuletzt von den sich schnell entwickelnden, bevölkerungsreichen Ländern wie zum Beispiel Indien ab. Folgen diese den Entwicklungspfad der so genannten Industriemoderne oder wählen sie für sich einen alternativen Entwicklungsweg? Voraussetzung für das Auslassen oder Überspringen von Entwicklungsschritten (*leapfrogging*) ist die initiale Imagination einer anderen Zukunft. Entsprechend dem Leitbild der Großen Transformation könnten solche Zukunftsvorstellungen auf den theoretischen Überlegungen einer reflexiven Modernisierung beruhen. Die zentrale Frage der Arbeit ist deshalb, inwiefern die politischen Zukunftsvorstellungen Indiens Elemente einer reflexiven Modernisierung enthalten oder gänzlich andere Modernisierungspfade beschreiben. Grundlage für die Untersuchung ist dabei das von der indischen Bundesregierung herausgegebene Leitbild *India Vision 2020*.

### KURZPROFIL

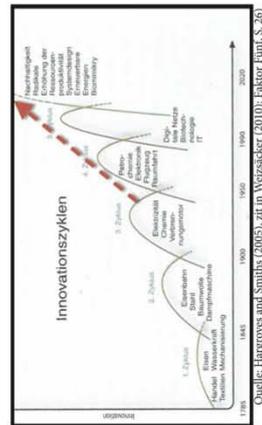
**Sascha Dannenberg** studierte Regionalwissenschaften Asien/Afrika (B.A.) mit einem regionalen Schwerpunkt auf Ostafrika an der Humboldt Universität zu Berlin sowie Zukunftsforschung (M.A.) an der Freien Universität Berlin. Seit Oktober 2012 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Futur am Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung in Lehre und Forschung tätig. Die Forschungsschwerpunkte seiner Arbeit liegen in den Bereichen Methodologie der Zukunftsforschung, (Reflexive) Modernisierungsprozesse und Transformationsforschung sowie den sozio-kulturellen Einflüssen auf die Entstehung und Handlungsrelevanz von Zukunftsvorstellungen.

# INDIA VISION 2020 EINFACHE ODER REFLEXIVE MODERNISIERUNG?

© SASCHA DANNENBERG

## Hypothesen und Fragestellung Globale Transformation und Leapfrogging

- Hypothese 1:**  
Die globale Transformation ist geprägt von der Ungleichzeitigkeit der Modernisierungsprozesse.
- Hypothese 2:**  
Die globale Transformation mit ihren Entwicklungszielen in der Agenda 21 kann nur gelingen, wenn alle Länder zeitnah in eine Phase nachhaltigen Wirtschaftens eintreten.
- Hypothese 3:**  
Voraussetzung dafür wäre das Überspringen (leapfrogging) einiger Entwicklungsphasen (siehe Abb. 1) durch die heutigen Entwicklungs- und Schwellenländer.

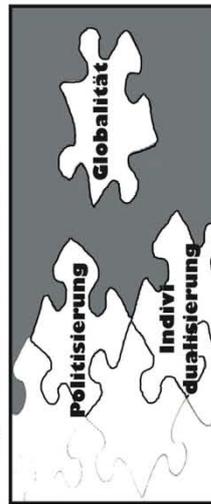


Indien kommt dabei aufgrund seiner Bevölkerungsgröße und seines enormen ökonomischen Wachstumspotenzials eine globale Schlüsselrolle zu. **Wie aber sehen die politischen Zukunftsvorstellungen in Indien aus? Enthalten sie Hinweise auf ein Leapfrogging in eine andere Moderne oder folgen sie den Modernisierungspfaden heutiger Industrienationen?** Grundlage der Untersuchung ist die von der indischen Bundesregierung entwickelte **India Vision 2020**, die durch eine qualitative Inhaltsanalyse auf Entwicklungsziele und Zukunftsvorstellungen untersucht wurde.

## Theoretische Basis Reflexive Modernisierung nach Ulrich Beck

Den theoretischen Rahmen einer anderen Moderne bildet Ulrich Becks Ansatz einer reflexiven Modernisierung, d.h.:

- Latenzverlust der Nebenfolgen industriegesellschaftlicher Modernisierung
- steigende Unsicherheit im Konfliktfeld Wissen - Nicht-Wissen um die Nebenfolgen
- Infragestellen existenter Basisinstitutionen und Grundprinzipien der Modernisierung (Fortschritts Glaube, Risikoherrschaft, Konsumgesellschaft, Rationalitätssteigerung)



Grundlegend für die reflexive Modernisierung ist das **Selbstgefährdungsgesamtheit**, das die Basis neuer Grundprinzipien einer 2. Moderne bildet:

- (1) **Globalität**, d.h. Erkenntnis der Unmöglichkeit der Externalisierung von Nebenfolgen in einer globalisierten Welt
- (2) **Individualisierung sozialer Ungleichheit** und ökologischer Betroffenheiten
- (3) **Politisierung** aller Lebensbereiche und Handlungsfelder

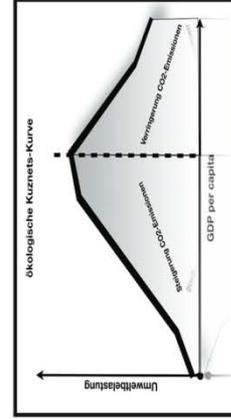
## Ergebnisse Ökologische Kuznets-Kurve

Die Auswertung von India Vision 2020 ergab vier grundlegende Ergebnisse:

- generelle Ausrichtung an Basisinstitutionen einfacher Modernisierung, v.a. **Konsumgesellschaft** und **technologischer Fortschritts Glaube**
- Wahrnehmung von **Nebenfolgen der Modernisierung**, jedoch Beschreibung als technologisch beherrschbar
- Fokus auf **ökonomisches Wachstum** und **Beseitigung der Mangelgesellschaft** (Wohlstand = mehr Produktion + mehr Konsum)
- Thematisierung der **Notwendigkeit nachhaltigen Wirtschaftens**, jedoch Limitierung der Handlungsrelevanz aufgrund gegenwärtiger sozialer Zwänge zum schnellen ökonomischen Wachstum

Als Fazit ergibt sich für Indien ein Zukunftsbild, das sich in Bezug auf die Frage nach den Modernisierungswegen an der ökologischen Kuznets-Kurve orientiert, ganz nach dem Motto:

„Nachhaltiges Wirtschaften ja, aber erst nach der Beseitigung der ökonomischen Mangelgesellschaft!“



Quelle: Dannenberg, Sascha (2012): India Vision 2020. Ethische oder reflexive Modernisierung? Überwindung der politischen Zukunftsvorstellungen Indiens. Freie Universität Berlin, Masterarbeit.  
Quelle: Dannenberg, Sascha (2012): India Vision 2020. Report of the Committee on India Vision 2020. New Delhi: Planning Commission. <http://planningcommission.nic.in/reportsppp/vision2020.pdf> (04.06.2012).  
Beck, U. (1986). The Reflexive Modernization and the Individualization of Modernity. In: Reflexive Modernization. Eine Kontroverse, edited by Beck, Giddens and John, pp. 1-12. Frankfurt am Main: Suhrkamp.